

Aspekte eines Problems theoretisch fundiert durchgearbeitet und geklärt und die wichtigsten praktischen Schlußfolgerungen gezogen sind, hat der Zirkel oder das Seminar seine Aufgabe erfüllt.

## Neue Erkenntnisse und Aufgaben erläutern

Was folgt daraus für die Anleitung der Propagandisten? Sie sollte so gestaltet sein, daß den Propagandisten vor allem einige ausgewählte Grundprobleme, einige wesentliche theoretische Zusammenhänge erläutert werden, die sich aus dem Thema ergeben, die aber auch für die Arbeit im Kreis bzw. in der jeweiligen Parteiorganisation von großer Bedeutung sind. Ein solches Herangehen ist den Propagandisten eine wirksamere Hilfe als ein „Vorseminar“, in dem der Seminarhinweis vollständig durchgenommen wird.

Darüber hinaus besteht eine wichtige Aufgabe darin, den Zirkel- und Seminarleitern die neuen Erkenntnisse und Aufgaben zu erläutern, die sich aus neuen Beschlüssen des Zentralkomitees, aus Reden führender Genossen und anderen Dokumenten ergeben. Gerade auf diese Aufgaben wies Genosse Walter Ulbricht kürzlich in seiner Rede vor der Perspektivplankommission hin, als er forderte, „alle Werktätigen ständig mit den neuen Problemen, den Zusammenhängen der gesellschaftlichen Entwicklung, vor allem des ökonomischen Systems des Sozialismus, vertraut zu machen, sie zur Teilnahme an der Planung und Leitung zu befähigen und zu aktivieren.“<sup>(1)</sup>

Diese neuen Probleme, Aufgaben und Erkennt-

**i) Walter Ulbricht:** „Die Bedeutung des Perspektivplanes 1971/75 für die Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR“, ND vom 28. September 1968, S. 3

nisse müssen fortwährend in die Arbeit der Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres einbezogen werden. Die Kreisleitungen, die Leitungen der Grundorganisationen und die Bildungsstätten sollten deshalb den Propagandisten ständig die neuen Beschlüsse erläutern. Sie sollten auf wichtige Neuerscheinungen der Literatur aufmerksam machen, die in das Studium der Teilnehmer einzubeziehen sind.

## Parteidokumente studieren

In den nächsten Monaten kommt es besonders darauf an, in Seminaren, Vorträgen und Kurzlehrgängen mit den Propagandisten die neuesten Dokumente der Partei sorgfältig durchzuarbeiten. Dazu gehören alle Materialien der 9. Tagung des ZK, die Rede des Genossen Walter Ulbricht über die Vorbereitung des Perspektivplanes für 1971 bis 1975, sein Referat über die Rolle des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, die Rede vor den Absolventen der Militärakademien und die Reden auf der Staatsratstagung über die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft. Das Studium dieser Dokumente und der darin entwickelten Probleme und Aufgaben ist eine Voraussetzung, damit die Parteimitglieder Schlußfolgerungen für ihre Arbeit ziehen.

Richtig arbeiten die Kreisleitungen und Leitungen von Grundorganisationen, die mit den Propagandisten solche grundlegenden Probleme wie die Rolle und Verantwortung der Werktätigen als kollektive Eigentümer der Produktionsmittel, die planmäßige Änderung der Produktionsstruktur, die Stellung und Funktion der sozialistischen Großforschung und der modernen sozialistischen Wissenschaftsorganisation im

dungs- und Erziehungskonzeptionen;

— Konzentration und vertragliche Bindung der Forschung an volkswirtschaftliche Schwerpunkte;

— Einführung des neuen Leitungssystems.

Die politische Führung dieses Prozesses erfordert zugleich die Klärung von ideologischen Fragen, die mit diesen Aufgaben unmittelbar verbunden sind:

a) Die hauptsächliche Aufgabe

der Hochschulreform ist die Erziehung aller Universitätsangehörigen zu einem festen Klassenstandpunkt auf der Grundlage gediegener marxistisch-leninistischer Kenntnisse und durch aktive Teilnahme an der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

b) Die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung ist auf den wissenschaftlichen Höchststand in der Welt und auf Pionierleistungen für strukturbestimm-

mende Zweige der Volkswirtschaft und das sozialistische Bildungs- und Gesundheitswesen zu orientieren.

c) In der Grundlagen- und angewandten Erkundungsforschung müssen am Weltstand orientierte wissenschaftliche Ergebnisse erzielt werden, die auf volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Schwerpunktaufgaben vorzugsweise aus dem wissenschaftlichen Gerätebau konzentriert und mit den Partnern aus der sozialistischen